



WETTINGEN: Gemeinderat hat eine Taskforce einberufen

Eisschicht im «Tägi» wird reduziert

Der Gemeinderat und die Tägi AG haben in Zusammenarbeit mit der Energie Wettingen AG diverse Energiesparmassnahmen beschlossen.

Die Gemeinde Wettingen unterstützt die Energiesparkampagne des Bundes und begrüsst auch das kommunizierte Massnahmenpaket des Aargauer Regierungsrats, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Im Hinblick auf eine mögliche Mangellage hat der Gemeinderat Massnahmen beschlossen, um den Strom- und Energieverbrauch zu reduzieren.

Öffentliche Gebäude

Ab sofort wird auf alle nicht sicherheitsrelevanten Aussen- und Gebäudebeleuchtungen von 22 bis 6 Uhr verzichtet. Die Schaufensterbeleuchtung beim Elektrofachgeschäft wird von 20 bis 8 Uhr ausgeschaltet. Auch in der Tägi AG bleiben nur noch die sicherheitsrelevanten Beleuchtungen in Betrieb. Grosses Sparpotenzial gibt es beim Heizen und bei der Warmwasseraufbereitung. Deshalb hat der Gemeinderat folgende Massnahmen für die Verwaltung sowie die Schulgebäude beschlossen: Die Senkung der Heiztemperatur während der Heizperiode um drei Grad in allen Verwaltungs- und Schulliegenschaften, die konsequente Stilllegung sämtlicher komfortorientierter Raumklimatisierungsanlagen von Oktober bis Mai, ein Verbot von steckerfertigen Elektrogeräten zum Heizen oder zur Komfortkühlung von Räumen.

Die Warmwasseraufbereitung in den gemeindeeigenen Liegenschaften wird einheitlich auf 55 Grad redu-



Von 1 bis 5 wirds dunkel SYMBOLBILD: ARCHIV

ziert. Die Verwaltungsmitarbeitenden, die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler werden zudem laufend sensibilisiert und dazu aufgerufen, Energie zu sparen.

Strassenbeleuchtung

Bis jetzt wird die Strassenbeleuchtung an Werktagen zwischen 1 und 5 Uhr nachts abgeschaltet. Um den Energieverbrauch zu reduzieren, wird die Strassenbeleuchtung in den kommenden Monaten auch am Wochenende während der Nachtstunden reduziert. Über die Installation der Weihnachtsbeleuchtung an der Landstrasse wird im November entschieden.

Eis: Von 5,5 auf 3 Zentimeter

Im Tägi ist der Betrieb der Kunsteisbahn besonders energieintensiv. Im Austausch mit der Gesellschaft Schweizerischer Kunsteisbahnen werden bereits drei Sofortmassnahmen umgesetzt. So wird die Eisdecke von 5,5 auf 3 Zentimeter reduziert. Das dünne Eis ist eine Herausforderung,

aber aufgrund ihrer Erfahrung sind die Eismeister in der Lage, die Qualität zu erhalten. Mittels Nachtabsenkung wird die Kühlleistung während der Nachtstunden gedrosselt. Weiter wird bei der Beleuchtung gespart. Auf die intensivste Stufe (Spielmodus) wird ganz verzichtet, und wenn möglich wird im öffentlichen Betrieb gar auf die sparsamste Stufe (Reinigungsmodus) gesetzt.

Heizen mit Abwärme

Solange die Temperaturen nicht unter die Null-Grad-Grenze fallen, reicht im Tägi die Abwärme der Eisproduktion dank neuester Technik für die Wasser- und Raumheizung der gesamten Anlage. Im Hallenbad, in der Sporthalle und im Eventsaal wird die Lüftung nachts auf Ruhebetrieb umgeschaltet. Nach einem Testlauf kann die Wasseraufbereitungsanlage im Hallenbad auf Öko-Stufe betrieben werden, ohne dass die Wasserqualität leidet. Weitere Massnahmen sind in Abklärung, und die Nutzung der Solarenergie vom Dach reduziert den Strombedarf für den Gesamtbetrieb zusätzlich.

Taskforce einberufen

Um zeitnah auf veränderte Umstände reagieren zu können, hat der Gemeinderat eine Taskforce einberufen. Diese bereitet weitere Massnahmen vor und stellt die laufende Kommunikation sicher. Der Gemeinderat appelliert an die Bevölkerung, die Wirtschaft und das Gewerbe mitzuhelfen, den Energieverbrauch zu reduzieren. Mit wenig Aufwand und geringen Einschränkungen könne schon einiges erreicht werden, so die Gemeinde. Die Energie Wettingen AG hat auf ihrer Website die wichtigsten Energiespartipps zusammengefasst. RS